

„Ambulantes Operieren in der Augenheilkunde“ für Arzthelferinnen

I. Dauer und Gliederung

120 Stunden in Form eines berufsbegleitenden Lehrgangs, der fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht sowie eine fachpraktische Unterweisung („Praktikum“) integriert.

Unterricht: 96 Unterrichtsstunden

Praktikum: 24 Stunden in strukturierter und dokumentierter Form in bis zu zwei Einrichtungen, die auf die Behandlung des vorderen und hinteren Augenabschnittes spezialisiert sind. Diese Einrichtungen können Universitätskliniken, Krankenhäuser, Privatkliniken, OP-Zentren oder OP-Praxen sein. Sie sollten ein Qualitätsmanagement-Zertifikat vorweisen können.

II. Teilnahmevoraussetzung

Die Teilnahme an der Fortbildung setzt

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Arzthelferin oder Krankenschwester/-pfleger und
- eine mindestens sechsmonatige Tätigkeit in einer ambulanten Augen-OP-Einrichtung voraus.

III. Ziele

Die Arzthelferin soll den Arzt in Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge bei ambulanten ophthalmologischen Operationen unterstützen. Sie soll insbesondere

- über eingriffsbezogene patho-physiologische Kenntnisse verfügen
- die OP-Einrichtung einschließlich der zu Operationen benötigten Instrumente, Materialien und Geräte vor- und nachbereiten
- den Arzt fach- und situationsgerecht in der Durchführung operativer Verfahren unterstützen
- die fachgebietsbezogenen Hygienemaßnahmen durchführen und überwachen
- Vorbereitungs-, Überwachungs-, und Nachsorgemaßnahmen bei Patienten durchführen
- über notfallspezifische Kompetenz verfügen
- Organisations- und Verwaltungsaufgaben einschließlich des Qualitätsmanagements erledigen

IV. Überblick über Fächer- und Stundenverteilung

1.	Grundlagen der Augenheilkunde	20	Stunden
2.	Instrumente, Geräte und Materialkunde	8	Stunden
3.	Mitarbeit bei augenärztlichen Operationen	12	Stunden
4.	Peri- und intraoperative Patientenbetreuung	6	Stunden
5.	Spezielle augenärztliche Operationen	12	Stunden
6.	Hygiene	12	Stunden
7.	Medikamente	2	Stunden
8.	Anästhesieverfahren und Notfälle	8	Stunden
9.	Verwaltung, Organisation, Dokumentation	8	Stunden
10.	Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung	6	Stunden
11.	Recht und Arbeitsschutz	2	Stunden
	Gesamt	96	Stunden

V. Inhalte des fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichts sowie Stundenverteilung

1. Grundlagen der Augenheilkunde (20 UStd.)

- 1.1. Anatomie des Auges
 - 1.1.1. Physiologie und Pathophysiologie
 - 1.1.2. Funktion des Sehapparates
 - 1.1.3. Grundlagen der Physiologie der einzelnen Abschnitte des Auges
 - 1.1.4. Pathophysiologie bei augenärztlichen Operationen
- 1.2. Häufigkeit von Augenerkrankungen
- 1.3. Typische Augenerkrankungen
- 1.4. Operative Therapie von Augenerkrankungen
 - 1.4.1. Historie von augenärztlichen Operationen
 - 1.4.2. Vorbereitung, Durchführung, Ergebnisse und Komplikationen
 - 1.4.3. Gängige Verfahren

2. Instrumente, Geräte und Materialkunde (8 UStd.)

- 2.1. Hochfrequenz-/Chirurgiestrom
- 2.2. Infusions-/Aspirationssystem
- 2.3. Phakoemulsifikation
- 2.4. Vitrektomie, Gase, Öle
- 2.5. Absaugsystem

- 2.6. OP-Mikroskop
- 2.7. Möglichkeiten der Bilddokumentation
- 2.1 – 2.7
 - Prinzip und Funktionsweise
 - Anwendungsmöglichkeiten und Bereiche
 - Handhabungsempfehlungen
 - Fehlerquellen
 - ggf. Rechtsvorschriften
- 2.8. Abdeckmaterialien
 - 2.8.1. Sterile Materialien
 - 2.8.2. Unsterile Materialien
 - 2.8.3. Textile Materialien
 - 2.8.4. Einmalmaterialien
- 2.9. Operatives Zubehör
 - 2.9.1. Vitrektomieset
 - 2.9.2. Spezielles Nahtmaterial
 - 2.9.3. Intraocularlinsen, Viskoelastica
 - 2.9.4. Kapselspannung
 - 2.9.5. Verwendungszweck, Prinzipien der Handhabung, Fehlerquellen

3. Mitarbeit bei augenärztlichen Operationen (12 UStd.)

- 3.1. Allgemeine Vorbereitungsmaßnahmen
 - 3.1.1. Vorbereitung der Untersuchung
 - 3.1.2. Terminorganisation
 - 3.1.3. Merkblätter „Patienteninformation“, „Aufklärungsgespräch“
 - 3.1.4. Zur Untersuchung notwendige Patientendokumente, Vorbefunde, Laborparameter
 - 3.1.5. Gespräch mit Patienten und Angehörigen
- 3.2. Vorbereitung des Eingriffs
 - 3.2.1. Vorbereitung des OP-Raums und der Instrumententische
 - 3.2.2. Schritte der Geräteaufbereitung
 - 3.2.3. Vorbereitung des Patienten im OP
 - 3.2.4. Durchführung unmittelbarer perioperativer Maßnahmen
- 3.3. Assistenz bei operativen Eingriffen
 - 3.3.1. Cataract-Operation
 - 3.3.2. Glaukom-Operation
 - 3.3.3. Schiel-Operation
 - 3.3.4. Lid-Operation
 - 3.3.5. Netzhaut-Operation
 - 3.3.6. Refraktive Eingriffe
- 3.4. Umgang mit Untersuchungsmaterialien

4. Peri- und intraoperative Patientenbetreuung (6 UStd.)

- 4.1. Maßnahmen und Verhalten bei besonderen psychischen und physischen Stresssituationen
- 4.2. Patientengespräch
- 4.3. Lagerung
- 4.4. Kontrolle der Vitalfunktionen
- 4.5. Pulsoxymetrie und Monitoring
- 4.6. Sicherung der Untersuchung
- 4.7. Nachsorge

5. Spezielle augenärztliche Operationen (12 UStd.)

- 5.1. Amotio: Symptome, Komplikationen und Maßnahmen zur Netzhautwiederanlage
 - 5.1.1. Eindellende Maßnahmen
 - 5.1.2. Glaskörper-chirurgische Maßnahmen (Anwendung und Handhabung von Gasen und Silikonöl)
- 5.2. Refraktive Chirurgie
 - 5.2.1. Hornhaut-chirurgische Maßnahmen
 - 5.2.1.1. PRK
 - 5.2.1.2. LASIK
 - 5.2.1.3. ICR
 - 5.2.1.4. RK/AK

6. Hygiene (12 UStd.)

- 6.1. Vorschriften und Rechtsquellen
 - 6.1.1. Infektionsschutzgesetz (IfSG)
 - 6.1.2. Biostoffverordnung (BioStoffV)
 - 6.1.3. Trinkwasserverordnung (TrinkwV)
 - 6.1.4. Medizinproduktegesetz (MPG) und Medizinprodukte-Betreiber-Verordnung (MPBetreibVO)
 - 6.1.5. RKI-Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (Robert-Koch-Institut)
 - 6.1.6. Hygieneverordnung der Länder
 - 6.1.7. Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften (IVV d. BG)
- 6.2. Mikrobiologie und Infektiologie
 - 6.2.1. Bakterien und Viren (Grundlagen)

- 6.2.2. Keime der Augenheilkunde
- 6.2.3. Infektionswege
- 6.2.4. Nosokomiale Infektionen
- 6.2.5. Resistente Erreger
- 6.3. Grundlagen der Hygiene
 - 6.3.1. Personalhygiene
 - 6.3.1.1. Allgemeine Personalhygiene
 - 6.3.1.2. Hygienische Händedesinfektion
 - 6.3.1.3. Chirurgische Händedesinfektion
 - 6.3.1.4. Bereichskleidung
 - 6.3.2. Technische Hygiene
 - 6.3.2.1. Aufbereitung von Medizinprodukten
 - 6.3.2.2. Bereichsspezifische, funktionelle und bauliche Anforderungen
 - 6.3.2.3. Aufbereitung von Medizinprodukten
 - 6.3.2.4. Flächendesinfektion (DGHM-Liste, RKI-Liste der Desinfektionsmitte/Wirkstoffe)
 - 6.3.2.4.1. laufende Desinfektion
 - 6.3.2.4.2. Schlussdesinfektion
 - 6.3.3. Organisatorische Hygiene
 - 6.3.3.1. Desinfektions- und Hygienepläne
 - 6.3.3.2. Wegführung Ver- und Entsorgung
 - 6.3.3.3. Fort- und Weiterbildung
 - 6.3.3.4. Überprüfung der Reinigung und Desinfektion (RKI-Richtlinie 5.6)
 - 6.3.3.5. Infektionserfassung

7. Medikamente (2 UStd.)

- 7.1. Relevante Medikamente in der Augenheilkunde
 - 7.1.1. Pupillenerweiternde Medikamente
 - 7.1.2. Pupillenverengende Medikamente
 - 7.1.3. Glaukompräparate
 - 7.1.4. Antibiotika
 - 7.1.5. Antiphlogistische Medikamente
 - 7.1.6. Zytostatika
- 7.2. Umgang mit Medikamenten in Spüllösungen

8. Anästhesieverfahren und Notfälle (8 UStd.)

- 8.1. Überblick über Anästhesieverfahren und mögliche Komplikationen
- 8.2. Überwachungsgeräte und mögliche Komplikationen
- 8.3. Spezielle Komplikationen
 - 8.3.1. Atmungsprobleme
 - 8.3.1.1. Anaphylaktischer Schock
 - 8.3.1.2. Reflexzwischenfälle
- 8.4. Medikamentennebenwirkungen und Arzneimittelkomplikationen
- 8.5. Notfallmanagement
 - 8.5.1. Theoretische Grundlagen
 - 8.5.2. Allgemeine Notfälle
 - 8.5.3. Reanimation
 - 8.5.3.1. Methoden der Wiederbelebung
 - 8.5.3.2. Notfallkoffer
 - 8.5.3.3. Notfallmedikamente und ihre Applikation

9. Verwaltung, Organisation, Dokumentation (8 UStd.)

- 9.1. Ablaufplanung
 - 9.1.1. Terminvergabe ambulant/stationär
 - 9.1.1.1. Programmablauf
 - 9.1.1.2. Personaleinsatz
- 9.2. Schnittstellen ambulant/stationär
 - 9.2.1. ambulant: häusliche Betreuung
- 9.3. Logistik
 - 9.3.1. Materialbeschaffung
 - 9.3.2. Versand defekter Instrumente
 - 9.3.3. Wäsche
 - 9.3.4. Medikamente im Notfallkoffer
- 9.4. Dokumentation
 - 9.4.1. Medizinische Dokumentation
 - 9.4.2. EDV-gestützte Dokumentationsverfahren
 - 9.4.3. Befunddokumentation
 - 9.4.4. Leistungsstatistik
 - 9.4.5. EDV-Systeme
- 9.5. Abrechnung
 - 9.5.1. Erfassung der fall-, leistungs- und personalbezogenen Daten
 - 9.5.2. EBM
 - 9.5.3. GOÄ

- 9.5.4. BG
- 9.5.5. Erfassen von Daten zur Qualitätssicherung

10. Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung (6 UStd)

- 10.1. Qualitätsmanagement
 - 10.1.1. Definition Qualität
 - 10.1.2. Systematisches Qualitätsmanagement
 - 10.1.3. Zielformulierung
 - 10.1.4. Qualitätskreislauf
 - 10.1.5. Qualitätskontrolle
 - 10.1.6. Gesetze und Verträge zur Qualitätssicherung ambulanter Operationen
- 10.2. Qualitätshandbuch
- 10.3. Strukturqualität
 - 10.3.1. Räumliche Ausstattung
 - 10.3.2. Personelle Ausstattung
 - 10.3.3. Apparative Ausstattung
- 10.4. Prozessqualität
 - 10.4.1. Praxisablauf in einem augenärztlichen ambulanten OP-Zentrum
 - 10.4.2. Anforderungen an die Prozessqualität
- 10.5. Ergebnisqualität
 - 10.5.1. Qualitätskennzahlen
 - 10.5.2. Komplikationsmanagement
 - 10.5.3. Notfallstatistik
- 10.6. Externe Qualitätssicherung
- 10.7. Zertifizierung

11. Recht und Arbeitsschutz (2 UStd.)

- 11.1. Strafrechtliche Haftung
 - 11.1.1. Ausgewählte Strafrechtsvorschriften
 - 11.1.2. Ausgewählte Straftatbestände
- 11.2. Zivilrechtliche Haftung
 - 11.2.1. Ausgewählte Probleme aus dem Haftungsrecht
- 11.3. Arbeitsschutz
 - 11.3.1. Ausgewählte Vorschriften aus dem Arbeitsschutz

VI. Abschluss

Zur Prüfung ist zugelassen, wer

- mindestens 90 % des Unterrichts besucht hat und
- den Nachweis über das Praktikum vorlegen kann.

Unterricht und Praktikum müssen innerhalb von 12 Monaten absolviert werden. Der Lehrgang wird mit einer schriftlichen und einer mündlich-praktischen Prüfung von insgesamt 30 Minuten/Prüfling abgeschlossen. Über das erfolgreiche Bestehen erhält die Teilnehmerin ein Zertifikat des Veranstalters.

Information: Berufsverband der Augenärzte Deutschland e.V., Tersteegenstr. 12, 40474 Düsseldorf, Tel.: 0211 43037-24, Fax: 0211 43037-20, E-Mail: BVA@augeninfo.de